



Pressemitteilung vom 21. Juli 2010

Erlanger Architekten gewinnen Wettbewerb für Wohnquartier im Röthelheimpark

Arbeitsgemeinschaft Rößner, Waldmann, Franke und Messmer entscheidet Realisierungswettbewerb für sich – „Wohnquartier nördlich der Thomas-Dehler-Straße“ schließt letzte Lücke im jüngsten Erlanger Stadtteil – Vorstellung der Preisträger und Ausstellung im Museumswinkel – Eigentumswohnungen und Reihenhäuser werden ab 2011 von MAUSS BAU ERLANGEN GmbH & Co. KG, Joseph-Stiftung – Kirchliches Wohnungsunternehmen Bamberg und Sontowski und Partner Group realisiert

ERLANGEN – Mit dem „Wohnquartier nördlich der Thomas-Dehler-Straße“ findet die Erfolgsgeschichte des Röthelheimparks einen gelungenen Abschluss: „Es entsteht einmal mehr Wohnraum, der optimal auf die Bedürfnisse des Erlanger Immobilienmarktes zugeschnitten ist und heutigen Wohnansprüchen gerecht wird“, mit diesen Worten würdigte der Referent für Stadtplanung und Bauwesen, Egbert Bruse, das Bauvorhaben im Röthelheimpark.

Im letzten November wurde im Grundstücksvergabeverfahren gelost, dass die Bauträger MAUSS BAU, Joseph-Stiftung und S&P Group auf der letzten großen Baufläche im jüngsten Erlanger Stadtteil attraktive Reihenhäuser und Eigentumswohnungen erstellen werden. Mit der Juryentscheidung im Realisierungswettbewerb steht nun auch fest, welche Architekturbüros sich mit ihren Entwürfen für die Bebauung durchsetzen konnten. Der 1. Platz ging an die Arbeitsgemeinschaft der Erlanger Architekten Rößner + Waldmann mit dem Büro Franke + Messmer aus Emskirchen, die mit dem Landschaftsarchitekten Edgar Tautorat aus Fürth zusammengearbeitet hat. Den 2. Platz sicherte sich das Architekturbüro Schulz-Seissl-Partner aus Erlangen und mit dem 3. Preis wurde die Arbeitsgemeinschaft Jehle und Richter aus Freiburg ausgezeichnet. Der 4. Platz ging an Kohlhoff Architekten aus Stuttgart. An die Sieger wurden Preise im Wert von 89.250 Euro vergeben. Daneben wurden vier Anerkennungen ausgesprochen.

Große Resonanz und innovative Entwürfe

Insgesamt hatten sich 160 Büros aus Süddeutschland beworben, eingeladen wurden schließlich 25 Teilnehmer. Hiervon wurden sechs Bewerber durch die Auslober gesetzt, die restlichen 19 Architekturbüros wurden im Losverfahren ermittelt. Dabei wurde auf eine ausgewogene Mischung aus etablierten Büros und jungen Architekten Wert gelegt. Für die mit Stadtvertretern, Architekten und Vertretern der drei beteiligten Bauträger hochkarätig besetz-

te Jury unter Vorsitz von Prof. Dr. Hartmut Niederwöhrmeier von der Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg war die Entscheidung keine leichte Aufgabe. „Die Siegerentwürfe entsprechen unseren Erwartungen an eine attraktive und hochwertige Architektur im Röthelheimpark gepaart mit innovativen Vorschlägen zur Reduzierung des Energiebedarfs. Aber wir waren auch insgesamt sehr beeindruckt von den eingereichten Arbeiten. Deshalb wollen wir die Ideen aller abgegebenen Arbeiten der Öffentlichkeit präsentieren“, erklären die Partner Harald Neubarth, Geschäftsführer von MAUSS, Reinhard Zingler, Vorstand der Joseph-Stiftung und Dr. Karsten Medla, Geschäftsführer der Sontowski und Partner Group, gemeinsam. Im Rahmen der offiziellen Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses im Museumswinkel wurde deshalb auch eine Ausstellung mit allen eingereichten Planungen und Modellen des Realisierungswettbewerbs eröffnet, die bis Donnerstag, 29. Juli 2010, allen Interessierten offen steht.

Erfolgreicher Lückenschluss

Projektbeteiligte und Preisträger gehen davon aus, dass das „Wohnquartier nördlich der Thomas-Dehler-Straße“ auf viel positive Resonanz stoßen wird. „Das haben bereits zahlreiche andere Immobilienprojekte im Röthelheimpark bewiesen“, betonen Neubarth, Zingler und Dr. Medla. Der junge Erlanger Stadtteil hat inzwischen 5.500 Bewohner, die vor allem die gute Infrastruktur, die kurzen Wege in die Innenstadt und zum Arbeitsplatz, vor allem aber auch die zahlreichen Grünflächen oder die Nähe des kleinen Öko-Paradieses auf dem alten Exerzierplatz genießen.

Mit dem „Wohnquartier nördlich der Thomas-Dehler-Straße“ schließt sich nun die letzte Lücke: Das 24.500 Quadratmeter große Areal zwischen Willy-Brandt-, Thomas-Dehler- und Ludwig-Erhard-Straße ist das letzte bis jetzt unbebaute Wohnbaugrundstück von insgesamt rund 22 Hektar Wohnfläche im gesamten Röthelheimpark. Das Areal ist in vier Baufelder eingeteilt, auf denen Geschosswohnungsbauten mit Eigentumswohnungen sowie Reihenhäuser vor allem für junge Familien entstehen sollen. Von den Wettbewerbsteilnehmern waren innovative Gebäudekonzepte sowie Entwürfe für hochwertige Freianlagen gefordert. Voraussichtlich ab 2011 soll das neue Wohnquartier realisiert werden.

Ansprechpartner für die Redaktionen:

MAUSS BAU ERLANGEN GmbH & Co. KG

Harald Neubarth
Günther-Scharowsky-Straße 6
91058 Erlangen
Tel. 09131 1203-149
harald.neubarth@mauss-bau.de
www.mauss-bau.de

Joseph-Stiftung – Kirchliches Wohnungsunternehmen Bamberg

Reinhard Zingler, Dipl.-Ing. (TU) Architekt
Hans-Birkmayr-Straße 65
96050 Bamberg
Tel. 0951 9144120
reinhard.zingler@joseph-stiftung.de
www.joseph-stiftung.de

Sontowski und Partner Group

Philipp Schneider
Sebastianstraße 31
91058 Erlangen
Tel. 09131 7775-58
philipp.schneider@sontowski.de
www.sontowski.de

Birke und Partner GmbH Kommunikationsagentur

Gabriela Gucanin
Marie-Curie-Str. 1
91052 Erlangen
Tel. 09131 8842-25
gabriela.gucanin@birke.de

